Ich sehe das, was du nicht siehst!!

Von Loo

Kapitel 5: 5 - (BEARBEITET)

Wieder vergehen einige Tage. Die Woche ist eher schleppend an Sakura vorbeigegangen und so freut sie sich das heute Freitag ist. Heute hat sie frei, langes Wochenende für sie was ihr gerade recht kommt. Die Woche war wirklich anstrengend. Schon fertig geduscht und satt sitzt sie im Wohnzimmer und telefoniert mit ihrer besten Freundin Ino. Diese hat gerade Pause und nutzt sie sofort aus um ihrer rosa-haarigen Freundin von den neusten Klatsch und Tratsch zu berichten.

"Du sag mal Saku, wollen wir deine Haare nicht schneiden? Wie wäre es mit einem asymmetrischen Bob?", wechselt die Yamanaka von ein auf die andere Sekunde das Thema.

"Ehm nein danke Ino. Ich hab so lange gebraucht bis meine Haare so lang sind. Hört sich blöd an aber ich liebe meine Haare."

"Ja hast ja recht. Wollte nur mal wieder irgendwo rum werkeln, an einem Kunden, der keinen an der Klatsche an.", gesteht sie auch sogleich.

"Tust du das nicht jeden Tag auf der Arbeit xD?"

"Ja schon und es macht mir großen Spaß aber manchmal ist es auch echt anstrengend. Du glaubst nicht was mir gestern passiert ist. Gestern kam eine Kundin, pechschwarze Haare und wollte eine frontal Veränderung. Ich hab ihr einen neuen Haarschnitt empfohlen und das wir ihre Haare vielleicht ins bräunliche färben. Das wäre natürlich nicht mit einer Sitzung getan aber sie wollte Wasserstoffblonde Haare. Ich hab ihr natürlich davon abgeraten, zumal es dann mit nur einer Färbung eh Orange geworden wäre. Da würde auch keine Tötung, Blondierwäsche oder sonst was helfen aber sie wollte es einfach nicht verstehen. Immer wieder hab ich ihr in Ruhe erklärt das sie dafür öfters kommen müsste, auch schon allein um ihre Haare zu schützen. Das gab ne Diskussion sag ich dir. Im Endeffekt kam dann meine Chefin und meinte sie solle entweder gehen, oder sie färbt ihr die Haare und egal was dabei raus käme sie wolle ihr Geld haben. Tja da ist sie gegangen."

"Aha ... du erlebst manchmal echt die komischsten Dinge. ^^".

Die Freundinnen unterhalten sich noch bis die Blonde los muss. Sie legen auf und die Haruno macht es sich auf dem Sofa bequem, nimmt sich ein Buch und liest. Natürlich ist das Buch in Blindenschrift geschrieben. Das ist auch etwas, leicht muss sie schmunzeln als sie daran zurück denkt, wie sie versucht hat die Blindenschrift zu lernen. Es hat lange gedauert aber schlussendlich hat sie es geschafft. Kurz liest sie darin, es ist wirklich eine schöne Geschichte, oder eher ein Roman. Die männliche Hauptfigur erinnert sie an Sasuke...Himmel!! Und schon wieder sind ihre Gedanken bei ihm. Das kam in der Woche etwas häufiger vor. Seufzend klappt sie das Buch zu legt es auf den Couchtisch. Sie hat wirklich das Bedürfnis Ino von ihm zu erzählen. Aber

was gibt es da schon? Sie ist ihm nur 2 mal zufällig begegnet. Mehr nicht. Sie weiß so gut wie nichts über ihn. Nur das er Sasuke Uchiha heißt, einen besten Freund namens Naruto Uzumaki hat und das er eine geliebte Person verloren hat. Und noch etwas ... etwas was sie bei dem letzten Treffen erfahren hat. Er ist stark, sie hat zwar nicht wirklich mit bekommen was passiert war, aber allein die Tatsache das er alleine mit 3 Kerlen klar kommt und dabei nicht verletzt wird spricht dafür. Wobei sie das auch nicht weiß. Vielleicht hat er doch etwas abbekommen und ihr einfach nichts gesagt. Das glaubt sie aber nicht. Und als er sie dann an sich zog, landete ihre freie Hand und ihr Kopf auf seiner Brust. Kurz konnte sie etwas von seinem Körperbau in Erfahrung bringen. Seine Brust war nicht weich, sondern hart. Als sie mit ihrem Bauch an seinen geprallt ist, war es nicht weich, sondern hart. Aus ihrem Instinkt heraus kann sie erahnen das er ein dünnes Oberteil trug und eine Jacke darüber die offen war. Durch diese Fakten nimmt sie an, das er einen guten Körperbau hatte, vermutlich einen gut sichtbaren Waschbrettbauch. Seine Hand oder Hände sind groß und kräftig. Im Endeffekt also, stark und durchtrainiert, tiefe kühle Stimme und wohl eher schweigsam. Für viele Frauen wirkt er bestimmt wie ein Magnet, nur das seine Seite auf abstoßen gedreht ist. Ehrlich muss sie zu geben, das, obwohl sie nicht weiß wie er aussieht, auch sie ein leichtes Interesse an ihm hat. Nicht im Sinne des verliebt sein oder dergleichen, sie will ihn einfach nur mal kennen lernen, mit ihm reden. Da fällt ihr auch ein das er nicht wirklich viel spricht, er hält sich kurz und knapp und manchmal kommentiert er gewisse Aussagen mit einem hm oder hn. Sakura schüttelt den Kopf, sie will mit ihm reden aber das wird wohl schwieriger als sie es sich vorstellt. Wie auch immer, entspannt lächelt sie und widmet sich nochmal ihrem Buch.

Anders als sie, ist Sasuke gerade ganz und gar nicht entspannt. Gott ist er genervt und das ist noch milde ausgedrückt. Hat er gerade eine Privatstunde. An sich ja nicht schlimm, aber die Person, die ihn als Personal Coach arrangiert hat. Diese Person hat hellbraune, lange, wellige Haare, die zu einem hohen Zopf gebunden sind, dunkelbraune Augen und viel zu knappe Kleidung. Etwas was er von ihr zwar gewohnt ist, es aber nicht unbedingt anziehend findet. Zuhause ok, für ihren Mann, Freund etc. ok, aber doch nicht in einem Fitnessstudio wo jeder Kerl ihren halben Arsch sehen kann. Ihre Anmachsprüche und ihre aufdringliche Art machen es auch nicht besser, im Gegenteil. Ja, er ist definitiv genervt.

"Sasuu, ist das so richtig?", fragt sie ,mit leicht geröteten Wangen, vor ihm mit dem Rücken zugewandt stehend und ... gebückt. Jedes mal das gleiche. Sie stellte sich vor ihn und streckte ihm ihren Po entgegen. Und das aller dümmste daran ist, sie hat die perfekte Größe und Beinlänge, ihr Po ist nämlich genau an seiner Mitte. Es turnt ihn zwar in keinster weise an, doch sieht es trotzdem vom weiten ziemlich eindeutig aus wenn er ihr helfen muss. Das umgeht er aber immer gekonnt.

"Nein Kasumi, du musst die Beine gestreckt halten und nicht einknicken!!", das er genervt ist hatten wir schon vorher geklärt, trotz alledem darf er sich nichts in seiner Professionalität anmerken lassen. Sie versteht deswegen natürlich das, was sie verstehen will und zwar das es ihm gefällt.

"Aber das zieht dann so doll, das tut weh." jammert sie und zu allem übel zieht sie noch eine Schnute. Wie unerträglich!!

"Es muss auch ziehen. Wir haben doch vorher Aufwärmübungen gemacht also wird auch nichts reisen. Wir müssen langsam vorwärts kommen, wir machen immer dasselbe. So erreichst du dein Ziel nie." tadelt er sie im ruhigen Ton. Gestresst fährt er

sich durch die Haare. Kasumi stellt sich wieder aufrecht hin, geht auf ihn zu und legt gespielt erschöpft ihren Kopf an seine Brust.

"Es tut mir leid. Verzeih mir ok. Ich werde mich ab jetzt bemühen. Schließlich will ich für dich die perfekte Figur haben.", lächelt sie versöhnlich. Dem schwarzhaarigen ist aber gar nicht zum Lächeln, eher das Gegenteil. Bestimmt schiebt er sie wieder von sich weg.

"Falls du darauf anspielen willst, ob ich dich zu dick finde, nein das tu ich nicht. Das hab ich dir auch am Anfang gesagt. Du solltest dich lediglich etwas besser Ernähren und Fit halten. Ich zeig dir wie das geht und damit hat sich das auch. Also los komm, auf die Matte mit dir", deutet er mit einem Kopfnicken in die Richtung und siehe da, die braunhaarige scheint sich geschlagen zu geben. Endlich tut sie das, was er will. Hat ja auch überhaupt nicht gedauert.

"Sasuke ... Anruf für dich. Soll wohl wichtig sein", kommt der blonde Chaot dazu und hält ihm ein schnurloses Telefon hin. Sasuke, der in Gedanken Gott und allen guten Geschöpfen des Himmels dankt, nimmt das Telefon und geht ein paar Schritte weiter weg um ungestört telefonieren zu können. Er kann sich denken wer es ist.

"Bin sofort wieder bei dir", ruft er Kasumi noch mal zu, die nur anfängt zu schmallen. Was ein Kindergarten!!

"Uchiha"

"Hallo Sasuke, ich bins Konan. Hast du heute Zeit?", er hat es doch geahnt.

"Ja, wieso?"

"Ich wollte mit dir wegen Itachi sprechen. Schließlich ist es in einem Monat soweit. Du hast es doch nicht vergessen oder? Du kommst doch?"

"Nein ich habs nicht vergessen, ich komme auch keine Sorge. Bin momentan noch am Arbeiten und danach muss ich kurz in die Stadt, kannst mich abends wieder anrufen wenn Itachi nicht da ist." beruhigt er sie sogleich. Hat er ihre Sorge durchaus raus gehört.

"Okay. Schön das du kommst, er wird sich riesig freuen. Er weiß ja noch von nichts. Nicht mal das wir Kontakt haben." Ihre Freude darüber ist deutlich zu hören und vor seinem geistigen Auge kann er auch ihr hübsches Lächeln sehen.

"Sag mal, willst du nicht mal endlich ein Mädchen kennen lernen, du bist doch der heiße Bad Boy, sicherlich stehen sie bei dir Schlange. Lern doch mal eine kennen!!"

"hm"

"Ja .. diese Antwort hab ich erwartet. Also ... hast du ein Mädchen kennen gelernt?", hackt sie lachend weiter nach. Sasuke seufzt

"Konan ich muss arbeiten"

"Ja weiß ich doch, also gut, wir reden später nochmal"

"Alles klar und danke!"

"Wofür?", nun ist sie doch verwirrt. Hat sie noch nie ein danke von ihm gehört.

"Kasumi", klärt er sie mit ihrem Namen auf. Konan versteht sofort und kichert. Hat er sie mal erwähnt und wie sie nun mal ist hat sie ihn über dieses Mädchen ausgequetscht. Leider musste sie diese mögliche Kandidatin verwerfen. Schrecklich diese Frau.

"Kein Problem, also bis morgen."

"Bis morgen", legt er auf. Noch einmal fährt er sich durch die Haare und geht dann zurück zu Kasumi, nur um sich im nächsten Moment zu wünschen das Gespräch mit Konan hätte länger gedauert.

"Sasuke wer ist denn Konan? Hast du etwa eine Freundin?". Oh Gott lass ihn doch einmal seine wünsche war werden und ein riesiger Flügel sie erschlagen. Ja das war

bisschen zu viel des Guten aber trotzdem.

"Nein!! Danke Naruto", dreht er sich zu seinem Freund und gibt ihm das Telefon zurück. Der Uzumaki quittiert dies nur mit einem 'bis gleich' und geht.

Bis gleich? Der schwarz-haarige schaut auf seine Armbanduhr und tatsächlich. Mittlerweile ist es 13 Uhr und somit die Stunde mit Kasumi vorbei.

"So für heute ist Schluss. Kannst dich also wieder auf den weg machen" will er schon gehen als sie ihn mit Worten aufhält, die ihm gar nicht gefallen.

"Alles klar aber vorher gehe ich duschen. Vielleicht leistest du mir Gesellschaft?", klimpert sie mit ihren Wimpern und läuft wie eine Katze auf ihn zu. Mit einem Finger streicht sie ihm verführerisch den Bauch runter. Doch Sasuke rollt mit den Augen. Immer das gleiche. Er nimmt ihre Hand von seinem Hosenbund weg und sieht ihr ernst in die Augen.

"Lass den quatsch Kasumi. Ich hab dir schon mal gesagt das ich kein Interesse habe. Außerdem könnte ich so meinen Job verlieren. Und ich glaube das willst weder du noch ich. Also. Wir sehen uns nächste Woche", damit dreht er sich um und geht, hofft in Gedanken das sie sich Hals über Kopf in einen Anderen verliebt und er somit seine Ruhe hat. Den Tod wünschte er ihr nun auch nicht, auch wenn sein Gedanke mit dem Flügel wirklich ein göttlicher Segen gewesen wäre. Beim Gehen hört er noch wie sie ihm "Sobald du meinen Körper nackt siehst, wirst du dich nicht mehr zurück halten können Sasuke" nachruft. Ob sie wohl das Wort 'Schamgefühl' kennt, ... eher nicht. Im Pausenraum angekommen warten schon Madara und Naruto auf ihn. Beiden sieht man an, das sie sich das Lachen verkneifen müssen.

"Wenn jetzt einer lacht, egal wer, dreh ich euch beiden, ja euch BEIDEN, den Hals um!" droht er und fixiert sie mit seinem kalten Killerblick. Naruto schlucken daraufhin hart und beißt sich nochmals auf die Zunge. Madara hat keine Probleme damit. Er wird einfach wieder ernster. Und Sasukes Blick .. nun ja, es ist wirklich beeindruckend was für eine Aura sein Neffe ausstrahlen kann aber trotzdem. Madara ist auch ein Uchiha und genauso wie Sasuke, hat auch er diesen Blick drauf. Typisch Uchiha, sie sind alle so, die Einen mehr, die Anderen weniger. Wobei es bei den beiden mehr ausgeprägt ist.

"Tut mir leid Sasuke, aber alle Versuche ihr einen anderen Coach anzudrehen oder sonst irgendwas, was dich erlösen könnte, sind gescheitert. Tut mir echt leid", erklärt er entschuldigend. Diese Kasumi ist wirklich hartnäckig und mit Papis Geld kann sie heut zu Tage alles erreichen. Nun ja ... fast alles.

"Ja ja mit der komm ich schon klar."

"Sag mal Sasuke", meldete sich nun der blonde zu Wort, "Das war doch wieder Konan oder? Was wollte sie denn?", fragt er neugierig. Niemand, wirklich niemand darf Sasuke auf der Arbeit anrufen ... niemand außer Konan und das wundert ihn schon sehr.

"Itachi hat am 21. Oktober Geburtstag. Und sie hat mich als Überraschungsgast eingeladen." erklärt er sachlich. Sein Kollege und sein Chef sehen ihn studierend an. Beide wissen das Sasuke seinen Bruder vermisst, auch wenn er es nicht zugibt. Als er ihnen damals von Konans Anruf erzählt hat, war er aufgebracht, sauer, und doch irgendwo ... froh. Froh wieder die Chance zu erhalten seinen Bruder zu sehen und zu treffen. Das hat er natürlich auch nicht zugegeben.

Naruto sieht ihn skeptisch an, für ihn ist es sehr verwunderlich das er ihr nachgegeben hat, am Anfang, so weiß er hat er sich mächtig gegen die Blauhaarige gewährt. Und jetzt? Jetzt will er wirklich zu diesem Geburtstag gehen? Wieder Kontakt aufnehmen? Das würde aber bedeuten das sie ihn nach seinem Leben ausfragen. Und wie will er

die letzten 4 Jahre erklären? Er bezweifelt das er Saijari erwähnen wird, auch wenn es ihm weh tut sie zu leugnen. Und sein Plan? Das ist alles viel zu kompliziert und genau deswegen so komisch das Sasuke dem zugestimmt hat, ... auch wenn er es mehr als nur verstehen kann.

"Und gehst du hin?", fragt er deswegen und erhält als Antwort ein festes Nicken.

"Obito wird auch da sein", ergänzt er und sieht Madara an. Madara hat natürlich mit Itachi und Obito telefonischen Kontakt, auch ist er schon zu ihnen nach Suna gereist und hat sie besucht. Auf Sasukes Wunsch hin, musste er aber schwören ihn nicht zu erwähnen. Konan hatte ihn auch eingeladen, doch er hatte freundlich abgewinkt und gemeint, er sei der Onkel und wollte die jüngere Generation feiern lassen. Trotzdem wird er ihm ein Päckchen zuschicken oder eben Sasuke mit geben. Mal schauen. Obito ist der Sohn von Madaras Bruder Izuna Uchiha, dieser verstarb allerdings recht früh an Krebs. Die Uchiha-Familie ist wirklich groß, sie stammt von einem Mächtigen Clan ab und existiert nun schon mehr als 100 Jahre. In einigen Geschichtsbüchern kann man sogar etwas über diesen Clan in Erfahrung bringen. Alles in allem kann man sagen das die Uchiha-Familie und vor allem die Familiengeschichte etwas kompliziert ist. Das ist aber ein anderes Thema.

Noch ein wenig unterhalten sie sich, als Sasuke aufsteht und auf die Uhr sieht.

"Komm Naruto, wir müssen den Boxraum aufbauen.", steht er auf und geht. Naruto sieht auf die Uhr, grinst und folgt ihm. Der letzte Kurs für heute, und der, der ihm am meisten Spaß bereitet und mit Sicherheit auch Sasuke, nur gibt er es nicht zu. Heute steht wieder Boxtraining auf dem Programm, nur nicht für sich selbst, sondern für Kinder im Alter von 10 - 13 Jahre und danach für junge Jugendliche im Alter von 14 - 17 Jahre. Für sie beide ist es toll mit anzusehen wie sie die jungen Menschen so dafür begeistern können. Natürlich, es gibt auch Fälle, die ihre Stärke und ihr gelerntes außerhalb ausnutzen wollen. Doch meistens ist es Sasuke, der die Jenigen dann in die Schranken weist und mit einem Rauswurf droht, dann gibt es noch welche, die einfach eine zu große Klappe haben und denken sie wären Hulk, dann ist es wiederum Naruto der demjenigen ganz schnell das Gegenteil beweist. Aus Hulk wird dann ganz schnell Bambi. Und das genießt der Blonde maßlos. Solche Kandidaten findet man aber nur bei den Älteren. Die Jüngeren haben einfach Spaß dabei, am meisten freuen sie sich wenn Sasuke und Naruto ihnen einen Freundschaftskampf dar bieten. Das ist aber eher selten der Fall.

Inzwischen sind die Stunden vergangen und die beiden Männer wollen ihr Boxtraining mit den Jugendlichen beenden. Alle gehen in die Umkleidekabinen um zu duschen oder sich einfach umzuziehen. Naruto ist gerade dabei die Geräte zu desinfizieren während Sasuke sich im Ring Bandagen um die Faust bindet.

"Ehm Sensei??", hört er neben sich einen Jungen sagen, das ist wohl Akio. Doch er reagiert gar nicht darauf, wie so oft. Ein genervtes Stöhnen hält ihn nicht von seinem tun ab.

"Entschuldigen sie Sensei?!!", versucht er es wieder. Mittlerweile hat es auch Naruto gesehen oder gehört und rollt amüsiert die Augen.

"Okay Sasuke?", spricht er ihn diesmal mit Namen an.

"Hm", ringt er sich aber trotzdem nicht mehr ab.

"Darf .. darf ... dürfen wir ihnen eine Frage stellen?". Die Jungs haben einen Höllen Respekt vor ihrem selbst ernannten Sensei. Sasuke kann es aber überhaupt nicht leiden wenn man ihn so nennt. Weswegen er auch nicht reagiert hat. Und natürlich hat er auch bemerkt das Akio nicht allein zu ihm gekommen ist. Neben ihm stehen noch

Hayate und Yoske.

"Was?", fragt er und bindet den kleinen Knoten am Handgelenk. Schön stramm. So lässt es sich trainieren. Diese übergroßen Boxhandschuhe nerven ihn, es hasst sie sogar. Natürlich trainiert er seine Schüler nur damit, aber selbst benutzen tut er sie nicht. Da sind ihm Bandagen aus dem härteren Material lieber. Außerdem zeigen sie mehr -'Erfolgsergebnisse'- wenn man jemanden um hauen will. Noch einmal besieht er sich seine Hände, ballt sie zu Fäusten, steht auf und dreht sich ganz zu den Jungs um. Noch immer haben sie ihre Frage nicht gestellt. Genervt hebt er eine Augenbraue um seine Ungeduld zu zeigen. Doch die 3 sehen sich nur nervös hin und her an.

"Heute noch!!", fordert er sie ruhig auf.

"Wir .. wir .. nun, wir waren vor einigen Tagen im Park, ich glaube das war Montag. Es war schon dunkel und da haben wir 3 Typen gesehen. Nun, die sind uns auch bekannt deswegen haben wir uns versteckt. Aber dann ist eine Frau vorbeigelaufen und die haben sie belästigt. Wir wollten eigentlich eingreifen aber da haben wir sie vom weiten gesehen und entschlossen es nicht zu tun". Endet er kurz um Luft zu holen.

"Vernünftig", kommentiert er nur. Er kann sich sehr gut an diesen Abend erinnern. Es war der Abend an dem Sakura belästigt wurde und er diesen 3 Halbstarke ins KO befördert hat.

"Jedenfalls ... jedenfalls sind sie dann wirklich gekommen und haben ihr geholfen. Einiges konnten wir mit hören. Sie scheinen die Frau gekannt zu haben. Aber egal .. Jedenfalls ... wie sie die 3 fertig gemacht haben..." Akio fängt an zu strahlen. Seine Augen leuchten förmlich, "das war genial. Wir haben sowas noch nie gesehen, zumindest nicht in real live. Und .. wie gesagt das war der Wahnsinn. Sie sind echt cool Sens-" noch ehe er das Wort zu Ende sprechen kann, sieht Sasuke ihn mit seinem Killerblick an."Sensationell?!". Genervt schließt Sasuke die Augen und lehnt sich an eine Ecke des Ringes.

"Jungs was wollt ihr jetzt von mir?" er ist wirklich genervt. Eigentlich will er diesen Abend vergessen, doch trotzdem schweiften seine Gedanken ab und zu, zu dem Abend und somit auch zu Sakura ab. Und das ihn diese 3 jetzt auch noch Löchern macht es nicht gerade besser.

"Wir wollten fragen ob wir das auch mal können werden? Und wie sie zu der Frau stehen, wir haben sie eigentlich als Jemanden eingeschätzt der sich nicht einmischt." erklärt der Dritte etwas verlegen. Er ist nicht gerade die Sportskanone, doch er macht sich relativ gut.

Sasuke mustert die 3 eindringlich. Daher weht also der Wind, es sind schön öfters Schüler gekommen und haben ihn und Naruto nach einer vorhandenen Freundin gefragt, wollten sie doch wissen auf was für einen Typ die beiden stehen. Wie nervig. Trotz allem zeigt er es nicht und wendet den Blick von den Jungs ab.

"Irgendwann vielleicht, da kann ich euch nichts versprechen. Und die Frau kann ja schlecht zusehen wie eine Frau genötigt wird. Obs mir nun passt oder nicht. Und jetzt verschwindet in die Umkleide. Das Training ist vorbei!!", er erlaubt keinen Widerspruch und das macht er nochmals deutlich, in dem er sich aufrichtet und geht. Hinter ihm hört er erst Flüstern und dann immer leiser werdende Schritte. Sie sind also gegangen.

Endlich Feierabend!!